

## Einladung zur Podiumsdiskussion

# DESERTEC – Wüstenstrom für alle? Perspektiven der Initiative in Nordafrika

Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Klimadialog“

**14. September 2010, 17:30 Uhr, Erbacher Hof (Mainz)**

(Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz, Grebenstr. 24-26, in Domnähe)

**Auf dem Podium:** Dr. Ing. Hani El Nokraschy, Walter Englert, Bernhard Zyma, Prof. Peter Heck

**Moderation:** Michael Grabenströer, *Frankfurter Rundschau*

Vor einem Jahr gründete sich das industrielle Konsortium „DESERTEC“ zur Ausbeutung der Sonnen- und Windpotenziale der Wüsten Nordafrikas und dem Mittleren Osten. Es erfährt breite Unterstützung vom Club of Rome über große Energieversorger bis hin zur Umweltorganisation Greenpeace. Bis zum Jahr 2050 sollen ca. 15% des Energiebedarfs Europas durch Stromerzeugung in Solarthermischen und anderen Anlagen abgedeckt werden, und ein Großteil des Bedarfs der Erzeugerländer sichergestellt sein.

DESERTEC also als Entwicklungsmotor für Nordafrika, als Investitionschance für europäische und afrikanische Unternehmen und als Klimaschutzmaßnahme in einem?

Jenseits von noch ungelösten technischen Fragen: Die gigantischen Energiepotenziale von Wüsten für die Erzeugung sauberen Stroms zu nutzen stellt eine große internationale Chance dar. Doch nur wenn das Projekt allen beteiligten Ländern gleichermaßen tragfähige Optionen bietet, ist es umsetzungsfähig und kann einen Beitrag zu regionaler Entwicklung wie auch internationalen Klimazielen leisten.

**InWEnt Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH** und der **Verband für Wirtschaft und Umwelt Rheinland-Pfalz** laden zu einer Podiumsdiskussion ein, bei der Experten insbesondere folgende Fragen diskutieren:

- Welcher Energiebedarf besteht in der Region und welche Energiekonzepte verfolgen die Staaten selbst?
- Welchen Einfluss hat ein Megasolarprojekt wie DESERTEC auf die Entwicklung der regionalen Energiemärkte? Kann es klimafreundliche Technologien gesellschaftsweit vorantreiben oder steht das Risiko im Vordergrund, dass die Großanlagen dem Interesse nur weniger Profiteure dienen? Vor welchen Herausforderungen steht diesbezüglich Nordafrikas Energiepolitik?
- Welche Entwicklungschancen bietet das DESERTEC-Projekt den Sahara-Staaten in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung/ Ernährungssicherheit/ Wasser? Welche Bedingungen für positive Impulse müssten erfüllt sein und wie könnte im Kontext von DESERTEC und auch im entwicklungspolitischen Rahmen darauf hingewirkt werden?
- Was ist dran an dem Vorwurf, dass dezentrale Energiekonzepte auf Basis erneuerbarer Energien in Europa wie in Afrika verdrängt oder blockiert werden?
- Welche Chancen und Risiken ergeben sich für die deutsche regionale Wirtschaft bei der Weiterentwicklung des DESERTEC-Vorhabens – sowohl im heimischen als auch im afrikanischen Markt für erneuerbare Energien?

## Programm

17:00 Einlass

17:30 Begrüßung

Verband für Wirtschaft und Umwelt Rheinland-Pfalz  
InWEnt - Regionales Zentrum Hessen/ Rheinland-Pfalz

17:40 Einführungsstatements der Podiumsteilnehmer

18:15 Podiumsdiskussion

- **Dr. Ing. Hani El Nokraschy**  
DESERTEC Foundation, Vize-Vorsitzender des Aufsichtsrates und Mitgründer  
der DESERTEC Foundation
- DESERTEC Industrial Initiative (angefragt)
- **Walter Englert**  
Afrika Verein der deutschen Wirtschaft, Stellvertretender Geschäftsführer,  
Leiter Energie & Bergbau
- **Bernhard Zymła**  
Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)  
Kompetenzfeldleiter Energie & Transport
- **Prof. Peter Heck**  
Umweltcampus Birkenfeld der Fachhochschule Trier  
Leiter des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement - IfaS

Moderation: **Michael Grabenströer**, Frankfurter Rundschau

19:30 Allgemeine Diskussion

20:00 Informeller Austausch und Imbiss

*Informationsstände von Unternehmen und Institutionen aus dem  
Bereich Erneuerbare Energien*

21:00 Veranstaltungsende

## Die Reihe „Klimadialog“

Die Podiumsdiskussion ist die dritte Veranstaltung in der Reihe „Klimadialog“, die das Regionale Zentrum Hessen/Rheinland-Pfalz von InWEnt in Kooperation mit dem Verband für Wirtschaft und Umwelt seit dem Jahr 2007 in Rheinland-Pfalz durchführt.

Die Veranstaltungen wenden sich an Unternehmen der Region, an Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit, um den Austausch über aktuelle Fragen des Klimaschutzes zu fördern, und die Rolle der regionalen Wirtschaft bei der Umsetzung von Klimazielen zu thematisieren.

## Veranstalter

**InWEnt** - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Seine Capacity Building-Programme richten sich an Fach- und Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Als Organisation der Internationalen Zusammenarbeit arbeitet InWEnt im Auftrag der Bundesregierung mit an der Umsetzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Zudem berät sie die deutsche Wirtschaft in Public Private Partnership Projekten. Jungen Menschen aus Deutschland bietet InWEnt mit Austausch- und der Vermittlung von Stipendienprogrammen die Chance, weltweit Berufserfahrung zu sammeln.

InWEnt - Regionales Zentrum Hessen/Rheinland-Pfalz  
Katja Roehder (Projektleitung) / Dorina Beck (Projektassistenz)  
Adolfstraße 16  
65185 Wiesbaden  
Fon +49 611 999 41 51  
katja.roehder@inwent.org  
dorina.beck\_consultant@inwent.org  
www.inwent.org

**Der Verband für Wirtschaft und Umwelt (VWU) e.V.** ist eine Interessenvertretung und ein Netzwerk von kleineren und mittleren Unternehmen sowie Privatpersonen. Ziel des VWU ist die landesweite und branchenübergreifende Vernetzung von nachhaltigkeitsorientierten Unternehmen und Führungskräften. Die Verbandsmitglieder kommen unter anderem aus den Branchen erneuerbare Energien, Umwelttechnologie, Bio-Landbau sowie nachhaltige Finanzdienstleistungen und Unternehmenskommunikation.

VWU – Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften Rheinland-Pfalz  
Guido Dahm (Geschäftsführung)  
Eduard-Mann-Straße 3  
67280 Ebertsheim  
Fon +49 6359 82577  
info@vwu-rlp.de  
www.vwu-rlp.de